

Bundesministerium für Unterricht,
Kunst und Kultur
zH Frau Mag. Christa Wohlkinger
Abteilung III/2, Minoritenplatz 5
1014 Wien

Wiedner Hauptstraße 63 | Postfach 108
1045 Wien
T +43 (0)5 90900DW | F +43 (0)5 90900114076
E bp@wko.at
W <http://wko.at/bildung>

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
BMUKK-12.660/0002-III/2/2011

Unser Zeichen, Sachbearbeiter
Bp/S-II-101/11/CA/pz/
Johannes Fraiss

Durchwahl
4074

Datum
17.5.2011

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Schulorganisationsgesetz, das Schulunterrichtsgesetz, das Pflichtschulerhaltungsgrundsatzgesetz und das Hochschulgesetz 2005 geändert werden; Begutachtungs- und Konsultationsverfahren

Sehr geehrte Frau Mag. Wohlkinger!

Die Wirtschaftskammer Österreich nimmt im Rahmen der gegenständlichen Bundesgesetzesbegutachtung wie folgt Stellung:

Die moderne Schule übernimmt umfassende erzieherische Aufgaben und bereitet die Schülerinnen und Schüler auf das Leben vor. Unter einer sinnvollen Freizeitgestaltung verstehen wir nicht nur sportliche, musikalische und künstlerische Aktivitäten sondern eine umfassende Vermittlung von Schlüsselqualifikationen. Je früher diese vermittelt werden, desto sicherer sind sie später vorhanden.

Tagesbetreuung:

Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass die Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer qualitativen Tagesbetreuung ausreichende Möglichkeiten haben, Ihre Fähigkeiten und Talente im Hinblick auf Ihre künftige berufliche Ausbildung zu entdecken und zu entwickeln. Im konkreten Zusammenhang, sollte die meist integrativ und theoretisch im Unterricht vermittelte Berufsorientierung und Berufsinformation im Rahmen der Nachmittagsbetreuung praktische Ergänzungen (handwerkliche Tätigkeiten, der Besuch von Institutionen: WKS-Karriereberatung, Lehrbauhof, Wifi, Betriebsbesuche, praktisches Kennenlernen von Berufsbildern etc.) erfahren.

Ausbildung der Erzieher und Freizeitpädagogen:

Die Ausbildung der Erzieher und Freizeitpädagogen sollte daher ein starkes Ausbildungsmodul „Berufsorientierung und Berufsinformation“ enthalten um den erwähnten Anforderungen gerecht zu werden. Gemeinsame Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen mit den BO-Lehrern wären sinnvolle Perspektive.

Dr. Christoph Leitl
Präsident

Freundliche Grüße

Mag. Anna Maria Hochhauser
Generalsekretärin